

Brief der Woche 15.4.2019

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Genossinnen und Genossen,

die letzte Woche vor der "Osterpause" ist angebrochen, Freitag war ich noch zur Debatte "Verbandsklagerecht" und dann ging es in den Wahlkreis. Samstag begannen die Termine morgens in Binz und enden über Löcknitz in Zinnowitz.

Im Parlament gab es letzte Woche eine interessante Debatte zum Thema "vorgeburtliche Bluttests" und außerdem ging es um das Bundeswahlgesetz und um Europa, um das Verbandsklagerecht und um vieles mehr, auch um einen wiederholten Antrag der AfD zum Thema "Target II". Die aufmerksamen Leserinnen und Leser meiner Briefe werden sich vielleicht bei dem Thema an meine Rede im September erinnern. Diesmal habe ich wieder dazu geredet. Meine Rede verlief ungewöhnlich. Schaut Euch den link dazu an, dann wisst ihr, was ich meine (Die Rede findet ihr unter <https://dbtg.tv/fvid/7343429> , meine Erwiderung auf die Kurzintervention unter <https://dbtg.tv/fvid/7343431>). Momentan hat mein Berliner Büro jedenfalls viel mit Hassmails, aber auch mit positiver Resonanz auf die Rede zu tun.

Noch ein Thema haben wir letzte Woche in verschiedenen Gremien intern diskutiert: die Wahlrechtsreform.

Sollen Parteien künftig verpflichtet werden, ihre Listen für Wahlen zu gleichen Teilen und auf den Listenplätzen abwechselnd mit Frauen und Männern zu besetzen? Zehn von 28 EU-Staaten haben bereits Regelungen für Geschlechterparität in ihren Parlamenten.

Soll der Bundestag mit seinen jetzt 709 Abgeordneten zukünftig kleiner werden? Hierzu gibt es verschiedene Ansätze. Nach einer Idee von Thomas Oppermann soll die Anzahl der Wahlkreise von derzeit 299 auf 120 reduziert werden. In jedem Wahlkreis sollen zwei Personen gewählt werden, ein Mann und eine Frau. Die Wählerinnen und Wähler haben also drei Stimmen: eine für eine Frau, eine für einen Mann und eine für eine Partei. Diese Idee wird vor allem von den Oppositionsfraktionen vertreten. Aber schafft ein Abgeordneter es dann überhaupt noch, ordentliche Wahlkreisarbeit zu machen?

Eure Meinung dazu interessiert mich sehr!

Die nächsten drei Wochen sind sitzungsfrei. Ich nutze die Zeit unter anderem für einen Besuch bei der Peenewerft, für Informationsgespräche über den Breitbandausbau, zwei Boxturniere (aber nur als Schirmherrin!), das Wirtschaftsforum und die Seniorenakademie.

Außerdem freue ich mich auf ein paar freie Tage über Ostern und wünsche Euch eine wunderbare Zeit!

Eure Sonja

